

Editorial

Kunde Patient 121

Übersichten

Andreas K. Cordes, Robert F. Degenring, Köln, und Norbert F. Schrage, Köln/Aachen

Die Staroperation 124

Medikamentöse Prophylaxe und Therapie im Umfeld der Operation

Die medikamentöse Behandlung nach einer Katarakt-Operation ist ein wichtiger Baustein, der wesentlich zum Erfolg des Eingriffs beiträgt. Neben grundsätzlichen Aspekten der Pharmakotherapie am Auge werden in dieser Übersichtsarbeit die derzeitigen therapeutischen Strategien zur Verhinderung von postoperativen bakteriellen Infektionen und zur Unterdrückung der durch die Operation ausgelösten Entzündungsreaktion dargestellt.

Zertifizierte Fortbildung 133

Klinische Pharmazie

Egid Strehl, Freiburg

Ambulante und stationäre Medikation – Schnittstellenprobleme für den Patienten 135

Wenn ein Klinikaufenthalt erforderlich wird, ist dies oft mit einer Umstellung auf andere, den Patienten bisher unbekannte Medikamente verbunden. Eine Patientenbefragung im Universitätsklinikum Freiburg liefert Hinweise auf Informationsbedürfnisse und -defizite von Krankenhauspatienten in Bezug auf ihre Medikation und auf pharmazeutische Interventionsmöglichkeiten.

Annett Sleinitz, Neuruppin/Halle-Wittenberg, Christian Heyde, Neuruppin, und Charlotte Kloft, Berlin

Arzneimitteltherapiesicherheit im Krankenhaus 140

Einführung eines EDV-gestützten Unit-Dose-Systems

Mit dem Ziel, die Arzneimitteltherapiesicherheit zu erhöhen, wurde die Organisation der Arzneimittelversorgung in den Ruppiner Kliniken (Neuruppin) von der traditionellen Stationsversorgung auf eine EDV-gestützte, patienten-individuelle Unit-Dose-Versorgung mit Verblisterung durch die Klinikapotheke umgestellt. Die Umstellung der Versorgungsform führte zu einer Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit für die Patienten.

Gesundheitsschäden durch Süßstoff? 152

Kann es sein es, dass ein Süßstoff „Nebenwirkungen“ hat? Wenn ja, warum ist er dann auf dem Markt?

Referiert & kommentiert

Enterale Therapie über Ernährungssonden

Gibt es das ideale Mittel, um Verstopfungen aufzulösen? **154**

Verstopfungen von Ernährungssonden kommen im Krankenhausalltag häufig vor. Ein „Geheimrezept“ dagegen gibt es nicht. Wichtig ist die adäquate Prävention. Sind Verstopfungen bereits eingetreten, so ist die Neuanlage einer Ernährungssonde meist die beste Lösung.

Überaktive Blase

Anticholinergika bei älteren und multimorbiden Patienten **155**

Acetylsalicylsäure

Keine Primärprophylaxe bei Gesunden **156**

Nutzen und Risiken einer Einnahme von Acetylsalicylsäure (ASS) zur Prophylaxe bei Personen ohne kardiovaskuläre Vorerkrankungen wurden in einer Metaanalyse von neun großen Studien untersucht. Eine breite Anwendung von ASS bei Gesunden ist demnach nicht gerechtfertigt.

Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts

Phytopharmaka bei funktionellen Magenerkrankungen und Colitis ulcerosa **158**

Chronisch entzündliche Darmerkrankungen

Certolizumab pegol induziert bei Morbus-Crohn-Patienten mit erhöhtem CRP eine Remission **159**

In einer Plazebo-kontrollierten, randomisierten, doppelblinden Studie mit Patienten mit aktivem Morbus Crohn war Certolizumab pegol nur bei den Patienten signifikant besser wirksam als Plazebo, bei denen die Werte des C-reaktiven Proteins (CRP) zu Studienbeginn erhöht waren.

Antipsoriatika

Briakinumab bei Schuppenflechte besser wirksam als Methotrexat **161**

Impressum

162

Fotonachweise: StefanieB/Fotolia.com (S. 122 o.); IrisArt/Fotolia.com (S. 122 Mitte); Deutscher Süßstoffverband (S. 123 o.); Massimo Brega, The Lighthouse/SPL/Focus (S. 123, 2. v. o.); Steigerwald (S. 123; 3. v. o.); DR. P. Marazzi/SPL/Focus (S. 123 u.)

Titelbild: (Fotos: alexonline/Fotolia.com, Gestaltung: Atelier Schäfer, Esslingen)